



© OAG

Situation

Als Folgeprojekt des Wettbewerbes für den Prototypen von Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Bezirksabfallwirtschaftsverband (BAV) Grieskirchen, wurde das Konzept für Neubau ASZ Wallern adaptiert. Dabei wurden spezielle Anforderungen von Ort und Nutzer berücksichtigt.

Architektur

Das Grundstück liegt inmitten des neuen Gewerbegebietes Wallern, gesäumt von den umliegenden Industriebauten und des Autobahnzubringers. Ebenso wie der Prototyp ASZ-BAV wurde das Gebäude in Holzbauweise errichtet und fügt sich zurückhaltend und selbstverständlich zwischen den bestehenden Industriehallen ins Umfeld ein.

Der Kundenverkehr wird kreuzungsfrei und als Einbahnsystem über den Vorplatzbereich geleitet und ermöglicht rasche und reibungsfreie Entsorgung der Altstoffe. Die Ecksituation zwischen Einfahrt und Hof ist markant durch den Sozial- und Bürotrakt als Kopfteil des Gebäudes besetzt. Leicht erhöht mit Blick auf Zufahrt, Vorplatz und in die Annahmehalle wurde hier das ASZ-Leiter(innen)büro situiert. Gezielt gesetzte Verglasungen ermöglichen den Mitarbeitern die notwendigen Blickbeziehungen zwischen Personalbereich und Sammelstelle. Der Annahmehbereich öffnet sich zum Kunden und Vorplatzbereich. Die Altstoffe werden in der Annahmehalle sortiert und über die Verpressung in die angrenzenden Zwischenlagerungshalle transportiert und für die Auslieferung vorbereitet. Durch die Anordnung der Funktionsbereiche in der Halle und der Gebäudesituierung am Grundstück ist einer Erweiterung vorausgedacht. Das leichte Ostgefälle des Geländes wird für die innerbetrieblichen Abläufe genutzt und ermöglicht die Einbettung der tiefer gelegenen Sägezahnrampe für die Sammlung sperriger Altstoffe. Heimische Hölzer finden in ihrer gewachsenen ursprünglichen Form Anwendung für Konstruktion, Fassade und Innenausbau. „Graue Energie“ wurde durch den großen Anteil nachwachsender und CO₂ neutraler Holzwerkstoffe vermieden.

Statik

Basis der statischen Konstruktion des Altstoffsammelgebäudes bilden Brettschichtholz-Biegeträgern mit beidseitigen Pendelstützen, aufgelagert auf einen umlaufenden

ASZ-Wallern

Winkeln 5, Gewerbepark
4702 Wallern an der Trattnach,
Österreich

ARCHITEKTUR
Wolf Architektur

BAUHERRSCHAFT
Bezirksabfallverband Grieskirchen BAV

Landesabfallversorgungsunternehmen LAVU

TRAGWERKSPLANUNG
Schindelar ZT GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
TB Hurch

FERTIGSTELLUNG
2010

SAMMLUNG
af0 architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
26. Februar 2010



© OAG



© OAG



© OAG

ASZ-Wallern

Betonsockel. Die Längs- und Queraussteifung erfolgt über den massiven Kern des Sozialtraktes und über die massiven Wandscheiben des Ölsammelbereiches. Die Dach- und Wandelemente sind vorgefertigte Rippenelemente mit OSB-Beplankung bzw. vertikaler Falz-Schalung in heimischer Lärche. Die Fassade ist als hinterlüfteten horizontale bzw. vertikale Falz-Schalung in heimischer Lärche ausgeführt, die unbehandelt und ohne Überstand eine gleichmäßige würdevolle Alterung des Gebäudes an der Aussenhülle zeigen wird.

Energiekonzept

Der Sozial- und Bürotrakt wurde als Niedrigenergiebauteil konzipiert. Ein autarkes und schlankes Energiekonzept ermöglicht Unabhängigkeit. Mittels manuell zu bedienenden Holz / Pellets-Heizzentrale im Sozialraum erfolgt bei Bedarf rasch die Beheizung des kompakten Gebäudeteils. Sonnenkollektoren unterstützen bzw. ersetzen in der heizungsfreien Periode die Warmwasseraufbereitung. Um die Sommertauglichkeit des Gebäudes ohne Zusatzmaßnahmen weitestgehend zu gewährleisten, wurden transparente Bauteile gezielt und unter Berücksichtigung der baulichen Verschattung gesetzt.

(Text: Architekten)

DATENBLATT

Architektur: Wolf Architektur (Wolf Grossruck)

Mitarbeit Architektur: Manuela Reizl, Susann Petersohn

Bauherrschaft: Bezirksabfallverband Grieskirchen BAV,

Landesabfallversorgungsunternehmen LAVU

Tragwerksplanung: Schindelar ZT GmbH

örtliche Bauaufsicht: TB Hurch

Haustechnik: TB Feischl

Lichtplanung: Schlagintweit & Co Elektrotechnik u. Planungs KEG

Funktion: Sonderbauten

Planung: 2008 - 2009

Ausführung: 2009 - 2010

Eröffnung: 2010

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau: Ybbstaler Holz und Bau GmbH, Waidhofen/ybbs



© OAG